

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



---

# Statistische Berichte

## Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen

2007

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Ergebnisse	5
<b>Tabellen</b>	
1. Insolvenzverfahren - Übersicht	7
2. Insolvenzen 2006 und 2007 nach Regierungsbezirken	8
3. Insolvenzen 2007 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	8
4. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe	9
5. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter	10
6. Insolvenzen für Unternehmen 2007 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	10
7. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners	11
8. Verbraucherinsolvenzen 2007 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	11
9. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	12
10. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter	14
11. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen	16
12. Insolvenzen 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	18
13. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung	19
14. Insolvenzen 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	20
15. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter	22
16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Verfahrens	24
17. Angemeldete Forderungen 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens	26

<b>Abbildungen</b>	<b>Seite</b>
Abb. 1 Insolvenzen 1995 bis 2007 nach Art der Entscheidung	27
Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1995 bis 2007	27
Abb. 3 Insolvenzen 2007 nach Art des Verfahrens	28
Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2007 nach Art des Schuldners	28
Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen	29
Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2007 nach rechtlicher Stellung	29
Abb. 7 Insolvenzen 2006 und 2007 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	30
Abb. 8 Insolvenzen 2006 und 2007 nach Regierungsbezirken	30
Abb. 9 Insolvenzen in Sachsen 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	31

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2851). Damit wurden die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Länder und Berlin-Ost) sowie die Konkurs- und die Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) durch ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht abgelöst. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

### Berichtskreis und Merkmale

Gegenstand dieses Statistischen Berichtes sind die im Jahr 2007 von den Amtsgerichten in Sachsen gemeldeten Insolvenzverfahren. Die Erfassung erfolgt mittels Meldebögen durch die Amtsgerichte Chemnitz, Dresden und Leipzig, sobald der Beschluss über die Eröffnung oder die Abweisung mangels Masse ergangen ist bzw. bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Rahmen eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Von der amtlichen Statistik wird die Aufbereitung monatlich entsprechend den Erfassungsmerkmalen des § 39 EGGVG vorgenommen. Alle Aussagen bzw. Darstellungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, auch die Vorjahre betreffend, beziehen sich auf den Gebietsstand vom 1. Januar 2008 und auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass von 1999 bis 2001 die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende zu den Unternehmen zählten. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war, müssen seit einer Änderung der Insolvenzordnung, die am 1. Dezember 2001 in Kraft trat, die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbstständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen.

Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase zu stunden (vgl. § 4a InsO). Zudem wurde diese Wohlverhaltensphase von sieben auf sechs Jahre verringert.

### Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO). Das Insolvenzverfahren erfasst das gesamte Vermögen, das dem Schuldner zur Zeit der Eröffnung des Verfahrens gehört und das er während des Verfahrens erlangt (Insolvenzmasse; vgl. § 35 InsO). Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO).

Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. § 11 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Der Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich eine Besonderheit: Die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist wesentlich höher als die Summe der Verfahren über die entschieden wird. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass zwischen Antragstellung und Gerichtsbeschluss zum Teil eine Zeitspanne von mehreren Monaten liegt.

Die Zahl der **Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Es ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie Nachlassinsolvenzverfahren zu unterscheiden.

Zu den **Regelinsolvenzverfahren** gehören alle Verfahren für Unternehmen, für unternehmerisch tätige natürliche Personen (z. B. als Gesellschafter) und für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind (20 und mehr Gläubiger) und gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen vorliegen. Eine Sonderform der Regelinsolvenzen stellen die Nachlassinsolvenzen dar.

Zu den **Verbraucherinsolvenzverfahren** gehören die Verfahren für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind (weniger als 20 Gläubiger) und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen sowie die Verfahren gegen übrige Verbraucher (private Personen).

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO). Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren** sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO). Für natürliche Personen gilt ab Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Schuldenbereinigungsplan:** Dieser Plan enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

## Ergebnisse

Die Amtsgerichte in **Sachsen** entschieden im Jahr 2007 über 9 323 Insolvenzverfahren, wovon 1 815 Verfahren Unternehmen betrafen (vgl. Tab. 1). Damit wurden monatlich im Durchschnitt 777 Verfahren gemeldet, wobei der niedrigste Wert im Dezember bei 625 Verfahren lag und der höchste Wert im Januar bei 994 Verfahren. Gegenüber dem Jahr 2006 erhöhte sich die Verfahrenszahl insgesamt um 217 bzw. reichlich zwei Prozent. Während die Zahl der **eröffneten** Verfahren um fünf Prozent auf 8 300 Fälle stieg, ging die Zahl der **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren um fast 15 Prozent auf 988 Verfahren zurück. Damit wurden knapp elf Prozent der beantragten Verfahren mangels Masse abgewiesen, im Jahr 2006 waren es noch 13 Prozent. Außerdem endeten 35 Verbraucherinsolvenzverfahren durch die Annahme eines **Schuldenbereinigungsplanes** (2006: 40 Verfahren).

Die Gerichte entschieden 2007 über 3 496 **Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren**. Hier wurden 2 638 Fälle eröffnet und 858 mangels Masse abgewiesen. Der Anteil der eröffneten Verfahren betrug damit rund 75 Prozent (Vorjahr: 72,8 Prozent). In der Gesamtzahl der Insolvenzen waren außerdem 5 827 **Verbraucherinsolvenzen** (davon 5 251 übrige Verbraucher und 576 ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen) enthalten. Von den Verbraucherinsolvenzverfahren wurden 5 662 eröffnet (97,2 Prozent) und 130 mangels Masse abgewiesen (vgl. Tab. 7). Hier kommt die Neuregelung der Insolvenzordnung deutlich zur Wirkung, nach der die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung gestundet werden können. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Verbraucherinsolvenzverfahren insgesamt in Sachsen um fast zwölf Prozent erhöht, darunter bei den übrigen Verbrauchern sogar um 14 Prozent. Der Anteil der Verbraucherinsolvenzen an den gesamten Insolvenzen erhöhte sich von 57 Prozent im Jahr 2006 auf knapp 63 Prozent im Jahr 2007.

Die von den Gläubigern angemeldeten **Forderungen** beliefen sich im Berichtsjahr auf knapp 1,4 Milliarden € und waren damit nur rund halb so hoch wie im Jahr 2006, wobei die Verfahrenszahl im gleichen Zeitraum um reichlich zwei Prozent stieg. Dabei ist zu beachten, dass die angemeldeten Forderungen im Jahr 2006 bei den Unternehmen überdurchschnittlich hoch ausfielen. Bei 84 Prozent der Verfahren lagen die angemeldeten Forderungen im Bereich von 5 000 € bis unter 250 000 €, wobei rund 90 Prozent dieser Verfahren eröffnet wurden (vgl. Tab. 3). Von den 544 Verfahren mit Forderungen von 250 000 € bis unter 500 000 € kamen rund 89 Prozent und den 481 Verfahren mit Forderungen von 500 000 € bis unter fünf Millionen € rund 88 Prozent zur Eröffnung. In den beiden Randgruppen war die Verfahrenszahl vergleichsweise gering. Von den 441 Verfahren mit angemeldeten Forderungen unter 5 000 € wurden nur 293 Verfahren eröffnet (66,4 Prozent), aber 22 der 27 Verfahren mit Forderungen von fünf Millionen € und mehr kamen zur Eröffnung (81,5 Prozent). Obwohl die Zahl der Insolvenzverfahren gegenüber dem Vorjahr in den Regierungsbezirken Dresden und Leipzig anstieg, gingen auch hier, wie im Regierungsbezirk Chemnitz, die Forderungen gegenüber 2006 zurück.

Die **durchschnittlichen Forderungen** je Verfahren lagen in Sachsen bei 150 000 € und damit weit unter dem Durchschnittswert des Vorjahres von 304 000 €. Bei den eröffneten Insolvenzen wurden im Durchschnitt Forderungen in Höhe von 147 000 € angemeldet, bei den mangels Masse abgewiesenen Verfahren von 178 000 € und bei den Verfahren, die mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendet wurden, rund 146 000 €. Regional betrachtet waren die Durchschnittsforderungen aller Insolvenzverfahren recht unterschiedlich. Während sie im Regierungsbezirk Chemnitz bei rund 173 000 € lagen, betrugen sie im Regierungsbezirk Dresden gut 209 000 €, im Regierungsbezirk Leipzig aber nur knapp 93 000 €.

Nach **Regierungsbezirken** betrachtet, meldete das Amtsgericht Leipzig 3 761 Insolvenzverfahren, Chemnitz 3 123 und Dresden 2 439 Verfahren (vgl. Tab. 2). Während der Anstieg im Regierungsbezirk Leipzig gegenüber dem Vorjahr drei Prozent (113 Verfahren mehr) betrug, lag er im Regierungsbezirk Dresden bei knapp acht Prozent (179 Verfahren mehr). Im Regierungsbezirk Chemnitz wurden dagegen reichlich zwei Prozent bzw. 75 Verfahren weniger gemeldet. Durchschnittlich verzeichneten die Amtsgerichte im Berichtsjahr 2007 im Regierungsbezirk Chemnitz monatlich 260 Fälle, in Dresden 203 und in Leipzig 313 Verfahren. Während das Amtsgericht Dresden rund 23 Prozent Unternehmensinsolvenzen verbuchte, betrug deren Anteil in Chemnitz 20 Prozent und in Leipzig 16 Prozent. In allen drei Regierungsbezirken fielen die meisten Insolvenzverfahren für Unternehmen dem Baugewerbe zu, gefolgt vom Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ und vom Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern). Mit 2 672 Fällen meldete das Amtsgericht Leipzig die meisten Verbraucherinsolvenzverfahren (Chemnitz 1 825 und Dresden lediglich 1 330 Fälle). Dabei ist zu bemerken, dass für den Regierungsbezirk Leipzig im Jahr 2007 die Hälfte aller Insolvenzfälle für übrige Verbraucher gemeldet wurde (vgl. Tab. 16).

Auf die drei größten sächsischen **Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig** entfielen 2007 fast 43 Prozent aller Insolvenzverfahren. In den Städten Dresden und Leipzig wurden mehr Verfahren als 2006 gemeldet (Dresden 152 und Leipzig 239 Verfahren mehr), in Chemnitz waren es 95 Verfahren weniger. In der Kreisfreien Stadt Leipzig wurde außerdem mit 2 295 Verfahren die höchste Zahl in Sachsen registriert und 61 Prozent aller Verfahren im Regierungsbezirk Leipzig (vgl. Tab. 12). Neben den drei bisher genannten Großstädten gab es viele Verfahren in den Landkreisen Vogtlandkreis (397 Verfahren), Delitzsch (379 Verfahren), Muldentalkreis (371 Verfahren) und Leipziger Land mit 306 Verfahren. Ein hoher Anstieg der Anzahl der Verfahren war außer in den oben genannten Kreisfreien Städten Dresden und Leipzig auch in der Kreisfreien Stadt Plauen (34 Verfahren mehr), in den Landkreisen Chemnitzer Land (58 Verfahren mehr), Bautzen (57 Verfahren mehr), Zwickauer Land (47 Verfahren mehr) und Freiberg mit 30 Verfahren mehr zu verzeichnen. Auch in fünf weiteren Landkreisen nahm die Zahl der Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahr zu (zwischen fünf und 24 Verfahren mehr). Dagegen verringerte sich wie in Chemnitz auch in den Kreisfreien Städten Zwickau (40 Verfahren weniger), Görlitz (23 Verfahren weniger) und Hoyerswerda (zehn Verfahren weniger)

sowie in den Landkreisen Torgau-Oschatz (73 Verfahren weniger), Mittweida (32 Verfahren weniger) und Stollberg (29 Verfahren weniger) die Zahl der Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahr. Auch in zehn weiteren Landkreisen war ein Rückgang der Verfahrenszahl gegenüber dem Vorjahr zwischen vier und 28 Verfahren zu erkennen. Die durchschnittlichen Forderungen je Insolvenzverfahren waren in den Kreisfreien Städten und Landkreisen 2007 recht unterschiedlich hoch. Während sie in den Kreisfreien Städten Leipzig und Hoyerswerda nur rund 79 000 € bzw. 80 000 € betragen, lagen sie in der Kreisfreien Stadt Görlitz mit 278 000 € und im Landkreis Chemnitzer Land mit 319 000 € deutlich darüber.

Auf **Unternehmen** entfielen 1 815 Insolvenzverfahren und auf private Personen und Nachlässe 7 508. Bei den Unternehmensinsolvenzen war nach dem Rückgang im Jahr 2006 um zehn Prozent im Jahr 2007 ein Rückgang gegenüber 2006 um 397 Verfahren bzw. 18 Prozent zu verzeichnen. Dagegen stieg die Zahl der Insolvenzen für **private Personen und Nachlässe** um fast neun Prozent von 6 894 auf 7 508 Verfahren. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Zunahme der Verfahren für übrige Verbraucher (650 Verfahren mehr) zurückzuführen. Hier wirkt sich die in den Vorbemerkungen erläuterte Änderung der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 aus. Außer den ehemals selbstständig Tätigen, die ein Regel- bzw. ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen (1 267 bzw. 576 Fälle) und den 5 251 übrigen Verbrauchern gehörten zu den privaten Personen und Nachlässen noch 146 natürliche Personen, die als Gesellschafter tätig waren. Das waren 25 Prozent weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang betraf alle drei Regierungsbezirke. Weiterhin wurden noch 268 Nachlassinsolvenzen gemeldet, 44 mehr als 2006. Hier waren alle drei Regierungsbezirke vom Anstieg betroffen (vgl. Tab. 16). Die meisten Verfahren für private Personen und Nachlässe meldete das Amtsgericht Leipzig mit 3 143, knapp sieben Prozent mehr als im Vorjahr. Von den Amtsgerichten Chemnitz und Dresden wurden 2 496 (0,5 Prozent mehr) bzw. 1 869 Verfahren (28 Prozent mehr) angezeigt. Der Anteil der Unternehmensinsolvenzen an der Gesamtzahl der Verfahren ging auf 19 Prozent zurück (2006: 24,3 Prozent). Während bei den Unternehmensinsolvenzen der Anteil der eröffneten Verfahren nur knapp 73 Prozent betrug, lag er bei den privaten Personen und Nachlässen bei 93 Prozent. Die durchschnittlichen Forderungen je Unternehmen waren mit 362 000 € bedeutend höher als die der privaten Personen und Nachlässe mit 99 000 €.

Gut 60 Prozent der von Insolvenz betroffenen Unternehmen waren der **Rechtsform** nach Einzelunternehmen, weitere 32 Prozent betrafen Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Damit waren erneut mehr Einzelunternehmen als GmbH von der Insolvenz betroffen. Gegenüber dem Vorjahr lag bei den Einzelunternehmen ein Rückgang um 154 Fälle bzw. reichlich zwölf Prozent auf 1 097 Verfahren vor. Rund 82 Prozent der Verfahren kamen zur Eröffnung. Die Durchschnittsforderungen je Verfahren lagen bei 203 000 €. Weiterhin waren 573 Insolvenzverfahren für Gesellschaften mit beschränkter Haftung zu verzeichnen, 213 weniger als 2006. Die durchschnittlichen Forderungen der GmbH lagen mit rund 576 000 € unter dem Durchschnitt des Vorjahres von 702 000 €, aber immer noch über den durchschnittlichen Unternehmensforderungen. Daneben traten auch Insolvenzfälle für Unternehmen anderer Rechtsformen auf, doch waren deren Zahlen vergleichsweise gering (vgl. Tab. 11).

Fast 57 Prozent der insolventen Unternehmen waren **weniger als acht Jahre** wirtschaftlich tätig, darunter 536 Unternehmen weniger als vier Jahre. Lediglich 787 Unternehmen existierten bereits acht Jahre und länger. Während von den letztgenannten Verfahren rund drei Viertel eröffnet wurden, waren es bei den unter acht Jahre alten insolventen Unternehmen nur knapp 72 Prozent. Besonders viele acht und mehr Jahre alte Unternehmen, für die ein Insolvenzverfahren angemeldet wurde, befanden sich in den Kreisfreien Städten Leipzig (125 Verfahren), Dresden (92 Verfahren), Chemnitz (46 Verfahren) und im Vogtlandkreis mit 45 Verfahren. Die durchschnittlichen Forderungen lagen bei den Unternehmen, die acht Jahre und länger bestanden, mit 542 000 € deutlich höher als bei den Unternehmen, die weniger als acht Jahre wirtschaftlich tätig waren (225 000 €).

Die meisten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens für Unternehmen wurden von den Schuldnern selbst gestellt (1 298 Fälle). Nur in 517 Fällen waren die Gläubiger als **Antragsteller** genannt. Als häufigster Eröffnungsgrund für die Insolvenzverfahren wurde die Zahlungsunfähigkeit als alleiniger Grund gemeldet (1 298 Verfahren).

Rund 27 Prozent der Unternehmen hatten ihren **wirtschaftlichen Schwerpunkt** im Baugewerbe (493; vgl. Abb. 5 und Tab. 9). Gegenüber 622 Verfahren im Vorjahr lag hier ein Rückgang um fast 21 Prozent vor. Der Rückgang betraf alle drei Regierungsbezirke (vgl. Tab. 15). Die meisten Insolvenzen im Baugewerbe betrafen dabei die Bauinstallation mit 184 Verfahren und den Hoch- und Tiefbau mit 175 Fällen. Die meisten baugewerblichen Insolvenzverfahren meldete das Amtsgericht Leipzig (174 Fälle), gefolgt von den Amtsgerichten Chemnitz und Dresden (163 bzw. 156 Verfahren). Für die Kreisfreie Stadt Leipzig wurden 18 Prozent aller insolventen Bauunternehmen in Sachsen gemeldet. Im Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ ging die Zahl der Insolvenzfälle von 455 auf 406 zurück (10,8 Prozent weniger). Der Rückgang der Insolvenzzahlen betraf aber nur die Regierungsbezirke Dresden und Leipzig (35 bzw. 18 Verfahren weniger). Dagegen stieg die Zahl der Verfahren im Regierungsbezirk Chemnitz um vier an. Im Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern) wurden 2007 knapp 19 Prozent weniger Verfahren gezählt als 2006 (71 Verfahren weniger). Der Rückgang betraf vor allem den Regierungsbezirk Dresden mit 55 Verfahren weniger, aber auch den Regierungsbezirk Chemnitz (17 Verfahren weniger). Im Regierungsbezirk Leipzig wurde ein Verfahren mehr gemeldet. In allen anderen Bereichen, außer dem Bereich „Erziehung und Unterricht“ nahm die Zahl der insolventen Unternehmen ebenfalls ab. Im Bereich „Erziehung und Unterricht“ waren vier Insolvenzfälle mehr zu verzeichnen als im Vorjahr.



## 1. Insolvenzverfahren - Übersicht

Zeitraum	Insolvenzen				Darunter für Unternehmen <sup>1)</sup>			
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	zusammen	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan
1991	89	67	22	x	86	67	19	x
1992	356	160	196	x	311	154	157	x
1993	844	372	472	x	656	343	313	x
1994	1 495	545	950	x	1 047	431	616	x
1995	2 185	694	1 491	x	1 836	629	1 207	x
1996	2 481	758	1 723	x	2 361	742	1 619	x
1997	2 783	744	2 039	x	2 630	729	1 901	x
1998	2 904	778	2 126	x	2 765	767	1 998	x
1999	2 974	941	2 033	-	2 488	868	1 620	-
2000	3 050	1 254	1 780	16	2 541	1 073	1 465	3
2001	3 301	1 402	1 855	44	2 682	1 144	1 531	7
2002	4 957	3 286	1 654	17	2 727	1 475	1 252	x
2003	5 629	4 134	1 467	28	2 430	1 365	1 065	x
2004	6 523	4 859	1 617	47	2 344	1 366	978	x
2005	8 244	6 607	1 580	57	2 465	1 531	934	x
2006	9 106	7 906	1 160	40	2 212	1 557	655	x
1. Quartal	2 161	1 862	287	12	565	399	166	x
2. Quartal	2 159	1 839	311	9	562	385	177	x
3. Quartal	2 348	2 053	288	7	558	396	162	x
4. Quartal	2 438	2 152	274	12	527	377	150	x
<b>2007</b>	<b>9 323</b>	<b>8 300</b>	<b>988</b>	<b>35</b>	<b>1 815</b>	<b>1 319</b>	<b>496</b>	<b>x</b>
Januar	994	905	85	4	173	128	45	x
Februar	767	682	81	4	165	117	48	x
März	929	833	94	2	174	120	54	x
1. Quartal	2 690	2 420	260	10	512	365	147	x
April	727	631	94	2	149	106	43	x
Mai	769	665	99	5	144	96	48	x
Juni	784	689	95	-	152	99	53	x
2. Quartal	2 280	1 985	288	7	445	301	144	x
Juli	845	769	72	4	144	107	37	x
August	736	650	81	5	165	124	41	x
September	678	613	64	1	139	110	29	x
3. Quartal	2 259	2 032	217	10	448	341	107	x
Oktober	639	567	71	1	133	98	35	x
November	830	730	97	3	165	121	44	x
Dezember	625	566	55	4	112	93	19	x
4. Quartal	2 094	1 863	223	8	410	312	98	x

1) 1999 bis 2001: einschließlich Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende

## 2. Insolvenzen 2006 und 2007 nach Regierungsbezirken

Art des Verfahrens	Insgesamt		Darunter für Unternehmen	
	2006	2007	2006	2007
<b>Sachsen</b>				
Eröffnete Verfahren	7 906	8 300	1 557	1 319
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	1 160	988	655	496
Schuldenbereinigungsplan	40	35	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>9 106</b>	<b>9 323</b>	<b>2 212</b>	<b>1 815</b>
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>				
Eröffnete Verfahren	2 726	2 698	495	456
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	471	422	220	171
Schuldenbereinigungsplan	1	3	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>3 198</b>	<b>3 123</b>	<b>715</b>	<b>627</b>
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>				
Eröffnete Verfahren	1 936	2 189	598	433
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	317	240	202	137
Schuldenbereinigungsplan	7	10	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>2 260</b>	<b>2 439</b>	<b>800</b>	<b>570</b>
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>				
Eröffnete Verfahren	3 244	3 413	464	430
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	372	326	233	188
Schuldenbereinigungsplan	32	22	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>3 648</b>	<b>3 761</b>	<b>697</b>	<b>618</b>

## 3. Insolvenzen 2007 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen<sup>1)</sup>

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr	Davon					
				eröffnete Verfahren		mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5 000	441	4,7	15,7	293	3,5	141	14,3	7	20,0
5 000 - 50 000	5 407	58,0	10,9	4 919	59,3	466	47,2	22	62,9
50 000 - 250 000	2 423	26,0	-4,3	2 156	26,0	263	26,6	4	11,4
250 000 - 500 000	544	5,8	-14,1	485	5,8	59	6,0	-	-
500 000 - 5 Mill.	481	5,2	-25,9	425	5,1	54	5,5	2	5,7
5 Mill. und mehr	27	0,3	-22,9	22	0,3	5	0,5	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>9 323</b>	<b>100</b>	<b>2,4</b>	<b>8 300</b>	<b>100</b>	<b>988</b>	<b>100</b>	<b>35</b>	<b>100</b>

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

#### 4. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen	2006	2007	Davon		
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewie- sene Verfahren	Schulden- bereini- gungs- plan
<b>Unternehmen</b>					
zusammen	2 212	1 815	1 319	496	x
<b>nach rechtlicher Stellung</b>					
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 251	1 097	895	202	x
Personengesellschaften	111	72	38	34	x
darunter					
Offene Handelsgesellschaften	4	2	2	-	x
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	8	8	5	3	x
GmbH & Co. KG	58	42	21	21	x
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	41	20	10	10	x
Gesellschaften mbH	786	573	356	217	x
Aktiengesellschaften	16	9	5	4	x
sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>	48	64	25	39	x
<b>nach Alter der Unternehmen</b>					
bis unter 8 Jahre alt	1 296	1 028	736	292	x
darunter					
bis 3 Jahre alt	661	536	385	151	x
8 und mehr Jahre alt	916	787	583	204	x
<b>Private Personen, Nachlässe</b>					
zusammen	6 894	7 508	6 981	492	35
Gesellschafter	195	146	125	21	x
ehemals selbstständig Tätige <sup>2)</sup>	1 263	1 267	1 132	135	x
ehemals selbstständig Tätige <sup>3)</sup>	611	576	528	48	-
übrige Verbraucher	4 601	5 251	5 134	82	35
Nachlässe	224	268	62	206	x
<b>Insgesamt</b>	<b>9 106</b>	<b>9 323</b>	<b>8 300</b>	<b>988</b>	<b>35</b>

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

### 5. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter

Rechtliche Stellung	Insgesamt		Alter der Unternehmen					
			bis unter 8 Jahre alt		darunter bis 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 251	1 097	793	647	442	338	458	450
Personengesellschaften darunter	111	72	62	40	27	21	49	32
Offene Handelsgesellschaften	4	2	3	1	-	-	1	1
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	8	8	5	4	2	3	3	4
GmbH & Co. KG	58	42	31	27	11	11	27	15
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	41	20	23	8	14	7	18	12
Gesellschaften mbH	786	573	397	283	166	136	389	290
Aktiengesellschaften	16	9	10	7	2	5	6	2
Sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>	48	64	34	51	24	36	14	13
<b>Insgesamt</b>	<b>2 212</b>	<b>1 815</b>	<b>1 296</b>	<b>1 028</b>	<b>661</b>	<b>536</b>	<b>916</b>	<b>787</b>

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften

### 6. Insolvenzen für Unternehmen 2007 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen<sup>1)</sup>

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Verän- derung zum Vorjahr	Davon					
				eröffnete Verfahren		mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5 000	56	3,1	51,4	11	0,8	45	9,1	x	x
5 000 - 50 000	547	30,1	-10,5	334	25,3	213	42,9	x	x
50 000 - 250 000	723	39,8	-17,7	557	42,2	166	33,5	x	x
250 000 - 500 000	241	13,3	-20,7	207	15,7	34	6,9	x	x
500 000 - 5 Mill.	229	12,6	-35,9	195	14,8	34	6,9	x	x
5 Mill. und mehr	19	1,0	-24,0	15	1,1	4	0,8	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>1 815</b>	<b>100</b>	<b>-17,9</b>	<b>1 319</b>	<b>100</b>	<b>496</b>	<b>100</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

## 7. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners<sup>1)</sup>

Zeitraum	Insgesamt	Und zwar						
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	ehemals selbstständig Tätige		übrige Verbraucher	
					zusammen	darunter eröffnete Verfahren	zusammen	darunter eröffnete Verfahren
1999	417	60	357	-	77	15	340	45
2000	871	221	634	16	548	71	323	150
2001	963	274	645	44	537	77	426	197
2002	618	533	68	17	160	110	458	423
2003	1 412	1 340	44	28	267	238	1 145	1 102
2004	2 263	2 108	108	47	403	314	1 860	1 794
2005	3 812	3 614	141	57	571	478	3 241	3 136
2006	5 212	5 072	100	40	611	557	4 601	4 515
<b>2007</b>	<b>5 827</b>	<b>5 662</b>	<b>130</b>	<b>35</b>	<b>576</b>	<b>528</b>	<b>5 251</b>	<b>5 134</b>
Januar	632	620	8	4	76	73	556	547
Februar	471	459	8	4	51	46	420	413
März	581	566	13	2	63	58	518	508
1. Quartal	1 684	1 645	29	10	190	177	1 494	1 468
April	435	423	10	2	32	30	403	393
Mai	475	457	13	5	54	48	421	409
Juni	491	480	11	-	52	46	439	434
2. Quartal	1 401	1 360	34	7	138	124	1 263	1 236
Juli	557	539	14	4	50	46	507	493
August	446	435	6	5	39	36	407	399
September	430	419	10	1	49	48	381	371
3. Quartal	1 433	1 393	30	10	138	130	1 295	1 263
Oktober	383	370	12	1	34	30	349	340
November	511	493	15	3	42	37	469	456
Dezember	415	401	10	4	34	30	381	371
4. Quartal	1 309	1 264	37	8	110	97	1 199	1 167

1) Bis zur Neuregelung für Verbraucherinsolvenzen (siehe Vorbemerkungen) sind in der Spalte ehemals selbstständig Tätige die Kleingewerbetreibenden erfasst.

## 8. Verbraucherinsolvenzen 2007 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen<sup>1)</sup>

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr	Davon							
				eröffnete Verfahren		mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan			
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
unter 5 000	291	5,0	11,9	275	4,9	9	6,9	7	20,0		
5 000 - 50 000	4 304	73,9	14,9	4 198	74,1	84	64,6	22	62,9		
50 000 - 250 000	1 017	17,5	6,2	985	17,4	28	21,5	4	11,4		
250 000 - 500 000	121	2,1	-15,4	117	2,1	4	3,1	-	-		
500 000 - 5 Mill.	94	1,6	-7,8	87	1,5	5	3,8	2	5,7		
5 Mill. und mehr	-	-	x	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>	<b>5 827</b>	<b>100</b>	<b>11,8</b>	<b>5 662</b>	<b>100</b>	<b>130</b>	<b>100</b>	<b>35</b>	<b>100</b>		

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

**9. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach Wirtschaftsbereichen  
sowie für private Personen und Nachlässe**

Wirtschaftsbereich	2006	2007	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>32</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>3</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>202</b>	<b>136</b>	<b>109</b>	<b>27</b>
darunter				
Ernährungsgewerbe	39	21	14	7
Textilgewerbe	10	5	3	2
Bekleidungsgewerbe	3	2	2	-
Ledergewerbe	-	2	2	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	20	11	9	2
Papiergewerbe	2	-	-	-
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	15	6	5	1
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	2	2	-
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	9	3	3	-
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	6	4	2
Herstellung von Metallerzeugnissen	46	33	28	5
Maschinenbau	21	15	12	3
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	5	1	1	-
Rundfunk- und Nachrichtentechnik	4	1	1	-
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	6	10	8	2
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	2	2	-
Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	-	-
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	10	10	8	2
Recycling	2	6	5	1
<b>Baugewerbe</b>	<b>622</b>	<b>493</b>	<b>352</b>	<b>141</b>
davon				
Vorbereitende Baustellenarbeiten	29	20	16	4
Hoch- und Tiefbau	233	175	119	56
Bauinstallation	205	184	131	53
Sonstiges Ausbaugewerbe	153	113	85	28
Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2	1	1	-
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>377</b>	<b>306</b>	<b>237</b>	<b>69</b>
darunter				
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	66	70	55	15
Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	79	62	46	16
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	173	134	106	28

Noch: 9. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach Wirtschaftsbereichen  
sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	2006	2007	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
<b>Gastgewerbe</b>	<b>182</b>	<b>161</b>	<b>112</b>	<b>49</b>
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>100</b>	<b>91</b>	<b>71</b>	<b>20</b>
darunter				
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	57	44	38	6
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	33	35	26	9
Nachrichtenübermittlung	10	12	7	5
<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>57</b>	<b>40</b>	<b>27</b>	<b>13</b>
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>455</b>	<b>406</b>	<b>265</b>	<b>141</b>
davon				
Grundstücks- und Wohnungswesen	117	103	63	40
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	13	9	2	7
Datenverarbeitung und Datenbanken	28	26	18	8
Forschung und Entwicklung	5	4	3	1
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	292	264	179	85
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>8</b>
<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>34</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>2</b>
<b>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen</b>	<b>134</b>	<b>110</b>	<b>87</b>	<b>23</b>
davon				
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	4	5	4	1
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	6	12	5	7
Kultur, Sport und Unterhaltung	59	45	34	11
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	65	48	44	4
<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zusammen</b>	<b>2 212</b>	<b>1 815</b>	<b>1 319</b>	<b>496</b>
<b>Private Personen, Nachlässe</b>	<b>6 894</b>	<b>7 508</b>	<b>6 981</b>	<b>492</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>9 106</b>	<b>9 323</b>	<b>8 300</b>	<b>988</b>

### 10. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Rechtliche Stellung					
				Einzel- unternehmen, Kleingewerbe- treibende		Personen- gesellschaften		darunter GbR	
				2006	2007	2006	2007	2006	2007
A	Land- und Forstwirtschaft	32	23	24	19	1	1	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	202	136	74	47	13	7	2	3
	darunter								
15	Ernährungsgewerbe	39	21	27	13	4	2	1	2
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	20	11	8	3	2	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	46	33	14	13	1	-	-	-
29	Maschinenbau	21	15	6	3	-	2	-	-
F	Baugewerbe	622	493	364	294	30	19	14	3
	darunter								
45.2	Hoch- und Tiefbau	233	175	101	80	15	10	4	2
45.3	Bauinstallation	205	184	138	121	9	7	4	1
45.4	Sonstiges Baugewerbe	153	113	110	82	4	1	4	-
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	377	306	217	215	15	4	6	2
	darunter								
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz; Tankstellen	66	70	33	46	6	-	2	-
51.2-9	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	79	62	19	22	3	1	1	-
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Rep. von Gebrauchsgütern	173	134	114	111	6	2	3	2
H	Gastgewerbe	182	161	151	128	8	4	4	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	91	59	62	11	3	6	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	57	40	48	36	1	2	-	1
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbring. v. wirtschaftlichen Dienstleistg.	455	406	184	185	26	29	7	10
	darunter								
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	117	103	26	20	10	22	1	10
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	292	264	137	145	10	5	4	-
M	Erziehung und Unterricht	14	18	9	12	1	1	-	1
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	34	31	23	23	2	1	1	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	134	110	97	76	2	1	1	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	3	-	1	-	1	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 212</b>	<b>1 815</b>	<b>1 251</b>	<b>1 097</b>	<b>111</b>	<b>72</b>	<b>41</b>	<b>20</b>

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften



						Alter der Unternehmen						WZ 2003
Gesellschaften mbH		Aktien- gesellschaften		sonstige Rechts- formen <sup>1)</sup>		bis unter 8 Jahre alt		darunter bis 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt		
2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	
7	2	-	-	-	1	20	10	9	7	12	13	A
111	81	1	-	3	1	79	68	37	38	123	68	D
8	6	-	-	-	-	10	12	4	8	29	9	15
10	8	-	-	-	-	9	7	5	1	11	4	20
31	19	-	-	-	1	17	13	7	7	29	20	28
14	10	1	-	-	-	9	9	5	5	12	6	29
217	161	1	1	10	18	400	308	231	185	222	185	F
112	79	-	-	5	6	143	101	81	67	90	74	45.2
55	49	1	-	2	7	143	116	91	63	62	68	45.3
37	26	-	1	2	3	90	74	44	42	63	39	45.4
138	81	-	-	7	6	205	156	103	81	172	150	G
26	24	-	-	1	-	29	33	15	16	37	37	50
55	35	-	-	2	4	38	25	18	18	41	37	51.2-9
51	20	-	-	2	1	92	69	45	33	81	65	52
21	25	-	-	2	4	122	97	68	55	60	64	H
29	25	-	1	1	-	54	57	26	26	46	34	I
8	2	-	-	-	-	37	23	18	8	20	17	J
225	171	12	7	8	14	252	220	110	99	203	186	K
77	58	4	2	-	1	36	41	9	8	81	62	70
132	97	6	4	7	13	190	155	91	81	102	109	74
4	4	-	-	-	1	6	6	1	-	8	12	M
5	4	-	-	4	3	23	14	8	7	11	17	N
20	17	2	-	13	16	96	69	50	30	38	41	O
1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	
<b>786</b>	<b>573</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>48</b>	<b>64</b>	<b>1 296</b>	<b>1 028</b>	<b>661</b>	<b>536</b>	<b>916</b>	<b>787</b>	

### 11. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
<b>Unternehmen</b>	<b>2 212</b>	<b>1 815</b>	<b>37</b>	<b>56</b>	<b>611</b>	<b>547</b>	<b>878</b>	<b>723</b>
<b>nach rechtlicher Stellung</b>								
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 251	1 097	21	31	439	396	513	446
Personengesellschaften	111	72	3	5	17	16	44	21
Gesellschaften mbH	786	573	11	11	129	107	303	232
Aktiengesellschaften	16	9	-	-	2	1	3	4
sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>	48	64	2	9	24	27	15	20
<b>nach Alter der Unternehmen</b>								
bis unter 8 Jahre alt	1 296	1 028	25	43	465	379	524	396
darunter								
bis 3 Jahre alt	661	536	18	26	271	223	265	189
8 und mehr Jahre alt	916	787	12	13	146	168	354	327
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>								
Land- und Forstwirtschaft	32	23	2	1	8	8	14	7
Verarbeitendes Gewerbe	202	136	1	-	21	20	71	53
Baugewerbe	622	493	11	15	191	157	248	208
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	377	306	6	11	87	86	170	124
Gastgewerbe	182	161	3	5	71	72	74	63
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	91	-	1	24	26	47	42
Kredit- und Versicherungsgewerbe	57	40	3	2	14	14	24	18
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	455	406	10	13	126	112	154	142
Erziehung und Unterricht	14	18	-	1	4	4	8	9
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	34	31	-	1	9	8	14	8
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	134	110	1	6	56	40	51	49
übrige Wirtschaftsbereiche	3	-	-	-	-	-	3	-

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften

2) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € <sup>2)</sup>		Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr		2006	2007	
2006	2007	2006	2007	2006	2007			
<b>304</b>	<b>241</b>	<b>357</b>	<b>229</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>1 973,1</b>	<b>657,6</b>	<b>Unternehmen</b>
								<b>nach rechtlicher Stellung</b>
141	125	132	96	5	3	307,8	222,9	Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende
17	10	27	16	3	4	73,1	82,8	Personengesellschaften
145	101	184	110	14	12	551,7	330,2	Gesellschaften mbH
-	-	8	4	3	-	1 032,9	11,5	Aktiengesellschaften
1	5	6	3	-	-	7,6	10,3	sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>
								<b>nach Alter der Unternehmen</b>
140	123	138	81	4	6	316,0	230,8	bis unter 8 Jahre alt
								darunter
57	60	50	38	-	-	109,5	86,8	bis 3 Jahre alt
164	118	219	148	21	13	1 657,1	426,8	8 und mehr Jahre alt
								<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>
3	4	5	3	-	-	6,8	5,9	Land- und Forstwirtschaft
33	22	70	37	6	4	178,1	96,2	Verarbeitendes Gewerbe
99	62	71	51	2	-	158,6	105,9	Baugewerbe
								Handel; Instandhaltung und Reparatur von
56	43	56	40	2	2	126,1	92,2	Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
23	11	11	9	-	1	26,3	38,0	Gastgewerbe
16	12	12	9	1	1	34,4	27,0	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
8	5	8	1	-	-	19,1	4,9	Kredit- und Versicherungsgewerbe
								Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie-
50	63	102	65	13	11	1 380,5	254,8	tung beweglicher Sachen, Erbringung von
								wirtschaftlichen Dienstleistungen
1	2	1	2	-	-	1,9	8,3	Erziehung und Unterricht
3	4	8	10	-	-	10,5	11,8	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
								Erbringung von sonstigen öffentlichen
12	13	13	2	1	-	30,4	12,5	und persönlichen Dienstleistungen
-	-	-	-	-	-	0,4	-	übrige Wirtschaftsbereiche

## 12. Insolvenzen 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Und zwar			
			eröffnete Verfahren		Unternehmen	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Chemnitz, Stadt	779	684	673	582	123	103
Plauen, Stadt	242	276	217	253	45	49
Zwickau, Stadt	289	249	252	227	51	31
Annaberg	154	162	129	131	44	49
Chemnitzer Land	218	276	158	221	63	64
Freiberg	231	261	204	233	58	44
Vogtlandkreis	419	397	375	351	107	98
Mittlerer Erzgebirgskreis	120	101	108	89	40	22
Mittweida	204	172	170	143	49	43
Stollberg	166	137	130	113	36	29
Aue-Schwarzenberg	171	156	136	130	47	43
Zwickauer Land	205	252	174	225	52	52
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 198</b>	<b>3 123</b>	<b>2 726</b>	<b>2 698</b>	<b>715</b>	<b>627</b>
Dresden, Stadt	851	1 003	733	916	310	220
Görlitz, Stadt	101	78	84	70	26	15
Hoyerswerda, Stadt	92	82	83	78	14	12
Bautzen	179	236	143	213	67	44
Meißen	230	211	200	180	80	57
Niederschl. Oberlausitzkreis	87	83	75	73	33	23
Riesa-Großenhain	101	106	84	89	38	24
Löbau-Zittau	159	153	139	133	58	36
Sächsische Schweiz	129	137	109	113	58	49
Weißeritzkreis	154	149	130	139	67	43
Kamenz	177	201	156	185	49	47
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>2 260</b>	<b>2 439</b>	<b>1 936</b>	<b>2 189</b>	<b>800</b>	<b>570</b>
Leipzig, Stadt	2 056	2 295	1 819	2 075	378	344
Delitzsch	365	379	327	360	74	56
Döbeln	187	175	167	162	31	29
Leipziger Land	334	306	289	265	85	65
Muldentalkreis	398	371	371	343	72	66
Torgau-Oschatz	308	235	271	208	57	58
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>3 648</b>	<b>3 761</b>	<b>3 244</b>	<b>3 413</b>	<b>697</b>	<b>618</b>
<b>Sachsen</b>	<b>9 106</b>	<b>9 323</b>	<b>7 906</b>	<b>8 300</b>	<b>2 212</b>	<b>1 815</b>

### 13. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen		Darunter							
			Einzel- unternehmen, Kleingewerbe- treibende		Personen- gesell- schaften		Gesellschaften mbH		Aktien- gesellschaften	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Chemnitz, Stadt	123	103	53	45	7	5	58	48	3	1
Plauen, Stadt	45	49	31	34	4	3	9	12	-	-
Zwickau, Stadt	51	31	26	17	2	1	23	13	-	-
Annaberg	44	49	22	30	4	2	15	16	-	-
Chemnitzer Land	63	64	41	30	6	5	16	25	-	1
Freiberg	58	44	33	29	5	2	18	11	-	-
Vogtlandkreis	107	98	76	64	-	4	31	26	-	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	40	22	19	10	2	-	18	10	-	-
Mittweida	49	43	31	26	1	2	15	14	1	-
Stollberg	36	29	24	15	2	2	10	12	-	-
Aue-Schwarzenberg	47	43	25	29	5	3	15	10	-	-
Zwickauer Land	52	52	33	35	1	-	17	16	1	-
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>715</b>	<b>627</b>	<b>414</b>	<b>364</b>	<b>39</b>	<b>29</b>	<b>245</b>	<b>213</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
Dresden, Stadt	310	220	172	116	17	8	113	86	-	2
Görlitz, Stadt	26	15	17	8	1	-	7	7	-	-
Hoyerswerda, Stadt	14	12	11	9	-	-	3	2	-	-
Bautzen	67	44	35	29	4	1	26	12	1	-
Meißen	80	57	47	40	6	2	25	13	2	-
Niederschl. Oberlausitzkreis	33	23	19	13	2	1	12	8	-	-
Riesa-Großenhain	38	24	16	13	4	1	16	9	1	-
Löbau-Zittau	58	36	33	21	2	1	20	14	-	-
Sächsische Schweiz	58	49	34	32	2	3	21	12	-	-
Weißeritzkreis	67	43	39	28	3	1	23	13	1	-
Kamenz	49	47	29	31	1	4	17	11	-	-
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>800</b>	<b>570</b>	<b>452</b>	<b>340</b>	<b>42</b>	<b>22</b>	<b>283</b>	<b>187</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
Leipzig, Stadt	378	344	194	216	17	10	153	94	5	5
Delitzsch	74	56	37	35	7	-	29	18	-	-
Döbeln	31	29	15	16	1	1	13	12	-	-
Leipziger Land	85	65	53	39	1	3	29	19	1	-
Muldentalkreis	72	66	46	48	3	4	20	14	-	-
Torgau-Oschatz	57	58	40	39	1	3	14	16	-	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>697</b>	<b>618</b>	<b>385</b>	<b>393</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>258</b>	<b>173</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 212</b>	<b>1 815</b>	<b>1 251</b>	<b>1 097</b>	<b>111</b>	<b>72</b>	<b>786</b>	<b>573</b>	<b>16</b>	<b>9</b>

#### 14. Insolvenzen 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Chemnitz, Stadt	779	684	59	65	478	434	160	139
Plauen, Stadt	242	276	7	8	132	179	77	56
Zwickau, Stadt	289	249	11	15	179	159	56	52
Annaberg	154	162	6	8	71	75	48	45
Chemnitzer Land	218	276	11	17	107	128	74	95
Freiberg	231	261	7	17	120	143	66	59
Vogtlandkreis	419	397	15	11	208	201	128	121
Mittlerer Erzgebirgskreis	120	101	2	4	56	52	35	28
Mittweida	204	172	6	2	95	95	62	48
Stollberg	166	137	9	9	94	73	47	37
Aue-Schwarzenberg	171	156	16	7	71	68	52	50
Zwickauer Land	205	252	9	16	101	125	59	74
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 198</b>	<b>3 123</b>	<b>158</b>	<b>179</b>	<b>1 712</b>	<b>1 732</b>	<b>864</b>	<b>804</b>
Dresden, Stadt	851	1 003	12	19	388	542	309	324
Görlitz, Stadt	101	78	2	2	45	48	43	15
Hoyerswerda, Stadt	92	82	1	1	70	60	17	15
Bautzen	179	236	4	4	72	107	67	92
Meißen	230	211	2	5	93	90	82	75
Niederschl. Oberlausitzkreis	87	83	1	-	21	33	36	32
Riesa-Großenhain	101	106	3	3	34	44	40	41
Löbau-Zittau	159	153	1	3	63	74	51	56
Sächsische Schweiz	129	137	1	3	48	57	54	53
Weißeritzkreis	154	149	2	2	57	67	60	51
Kamenz	177	201	-	3	71	91	67	73
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>2 260</b>	<b>2 439</b>	<b>29</b>	<b>45</b>	<b>962</b>	<b>1 213</b>	<b>826</b>	<b>827</b>
Leipzig, Stadt	2 056	2 295	112	129	1 346	1 610	406	425
Delitzsch	365	379	19	19	216	226	88	94
Döbeln	187	175	12	12	90	94	54	45
Leipziger Land	334	306	17	20	171	170	90	89
Muldentalkreis	398	371	18	26	220	234	108	76
Torgau-Oschatz	308	235	16	11	160	128	95	63
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>3 648</b>	<b>3 761</b>	<b>194</b>	<b>217</b>	<b>2 203</b>	<b>2 462</b>	<b>841</b>	<b>792</b>
<b>Sachsen</b>	<b>9 106</b>	<b>9 323</b>	<b>381</b>	<b>441</b>	<b>4 877</b>	<b>5 407</b>	<b>2 531</b>	<b>2 423</b>

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € <sup>1)</sup>		Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr				
2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	
32	28	47	16	3	2	140,9	70,3	Chemnitz, Stadt
10	14	14	17	2	2	46,3	55,0	Plauen, Stadt
17	11	26	12	-	-	44,1	25,6	Zwickau, Stadt
17	13	12	21	-	-	28,6	44,9	Annaberg
14	13	11	20	1	3	35,5	88,1	Chemnitzer Land
25	18	12	24	1	-	38,8	43,7	Freiberg
38	32	30	30	-	2	65,9	79,5	Vogtlandkreis
10	9	17	7	-	1	24,5	17,6	Mittlerer Erzgebirgskreis
16	14	22	12	3	1	63,7	30,9	Mittweida
13	15	2	3	1	-	22,9	12,8	Stollberg
18	16	14	14	-	1	29,9	40,5	Aue-Schwarzenberg
20	23	15	14	1	-	49,0	31,6	Zwickauer Land
<b>230</b>	<b>206</b>	<b>222</b>	<b>190</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>590,1</b>	<b>540,7</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
72	53	69	58	1	7	174,5	215,6	Dresden, Stadt
5	4	6	8	-	1	16,7	21,7	Görlitz, Stadt
2	4	2	2	-	-	6,0	6,6	Hoyerswerda, Stadt
14	19	22	12	-	2	41,6	50,9	Bautzen
28	20	24	20	1	1	73,5	47,1	Meißen
13	10	14	8	2	-	54,9	19,6	Niederschl. Oberlausitzkreis
3	10	20	8	1	-	31,8	19,8	Riesa-Großenhain
23	13	20	7	1	-	46,7	20,5	Löbau-Zittau
10	18	16	5	-	1	37,8	33,9	Sächsische Schweiz
23	12	12	17	-	-	34,4	31,2	Weißeritzkreis
18	16	21	17	-	1	39,6	43,2	Kamenz
<b>211</b>	<b>179</b>	<b>226</b>	<b>162</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>557,4</b>	<b>510,1</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
85	70	97	60	10	1	1 334,0	181,8	Leipzig, Stadt
22	22	19	18	1	-	49,9	38,2	Delitzsch
11	15	19	9	1	-	43,1	19,7	Döbeln
31	16	23	11	2	-	74,8	33,6	Leipziger Land
25	21	27	14	-	-	56,9	36,3	Muldentalkreis
18	15	16	17	3	1	64,4	39,5	Torgau-Oschatz
<b>192</b>	<b>159</b>	<b>201</b>	<b>129</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>1 623,3</b>	<b>349,1</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>633</b>	<b>544</b>	<b>649</b>	<b>481</b>	<b>35</b>	<b>27</b>	<b>2 770,8</b>	<b>1 399,9</b>	<b>Sachsen</b>

**15. Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen		Und zwar							
			Wirtschaftsbereich							
			Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel <sup>1)</sup>		Gastgewerbe	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Chemnitz, Stadt	123	103	13	7	27	21	19	14	5	7
Plauen, Stadt	45	49	5	5	12	9	7	6	5	3
Zwickau, Stadt	51	31	4	3	13	11	9	3	3	2
Annaberg	44	49	8	9	14	10	4	6	7	6
Chemnitzer Land	63	64	9	3	20	20	10	9	3	4
Freiberg	58	44	5	5	17	10	13	10	5	3
Vogtlandkreis	107	98	12	7	39	30	17	23	6	8
Mittlerer Erzgebirgskreis	40	22	7	3	9	5	11	7	3	6
Mittweida	49	43	6	4	14	11	12	11	3	4
Stollberg	36	29	6	2	8	8	5	3	6	4
Aue-Schwarzenberg	47	43	5	4	12	10	11	9	4	8
Zwickauer Land	52	52	6	8	16	18	9	9	4	3
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>715</b>	<b>627</b>	<b>86</b>	<b>60</b>	<b>201</b>	<b>163</b>	<b>127</b>	<b>110</b>	<b>54</b>	<b>58</b>
Dresden, Stadt	310	220	18	13	75	51	47	30	30	17
Görlitz, Stadt	26	15	1	-	9	3	4	3	4	2
Hoyerswerda, Stadt	14	12	3	1	2	5	3	1	2	2
Bautzen	67	44	8	5	26	12	14	7	7	8
Meißen	80	57	9	4	23	16	8	10	9	5
Niederschl. Oberlausitzkreis	33	23	6	2	6	6	6	8	5	3
Riesa-Großenhain	38	24	5	3	12	5	6	4	-	3
Löbau-Zittau	58	36	6	7	20	10	10	4	11	3
Sächsische Schweiz	58	49	3	3	21	23	7	3	4	8
Weißeritzkreis	67	43	6	5	21	10	18	7	5	4
Kamenz	49	47	7	5	10	15	12	3	5	5
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>800</b>	<b>570</b>	<b>72</b>	<b>48</b>	<b>225</b>	<b>156</b>	<b>135</b>	<b>80</b>	<b>82</b>	<b>60</b>
Leipzig, Stadt	378	344	24	12	87	90	61	65	27	21
Delitzsch	74	56	4	4	25	21	14	11	3	2
Döbeln	31	29	3	3	10	8	8	2	1	3
Leipziger Land	85	65	4	4	23	22	18	11	6	4
Muldentalkreis	72	66	7	2	27	19	9	15	6	5
Torgau-Oschatz	57	58	2	3	24	14	5	12	3	8
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>697</b>	<b>618</b>	<b>44</b>	<b>28</b>	<b>196</b>	<b>174</b>	<b>115</b>	<b>116</b>	<b>46</b>	<b>43</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 212</b>	<b>1 815</b>	<b>202</b>	<b>136</b>	<b>622</b>	<b>493</b>	<b>377</b>	<b>306</b>	<b>182</b>	<b>161</b>

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen



Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Dienst- leistungen <sup>2)</sup>		Alter der Unternehmen						Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
				bis unter 8 Jahre alt		darunter bis 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt		
2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	
3	7	38	34	73	57	41	31	50	46	Chemnitz, Stadt
1	1	8	16	33	30	19	17	12	19	Plauen, Stadt
1	2	11	8	26	16	16	7	25	15	Zwickau, Stadt
1	3	6	9	25	26	13	12	19	23	Annaberg
3	6	6	12	36	40	18	18	27	24	Chemnitzer Land
3	5	9	4	31	26	18	18	27	18	Freiberg
10	3	8	14	61	53	31	29	46	45	Vogtlandkreis
3	1	5	-	23	12	10	5	17	10	Mittlerer Erzgebirgskreis
-	1	8	8	33	25	15	13	16	18	Mittweida
1	4	6	2	21	13	10	9	15	16	Stollberg
2	2	6	6	30	18	14	7	17	25	Aue-Schwarzenberg
4	3	6	8	28	32	13	22	24	20	Zwickauer Land
<b>32</b>	<b>38</b>	<b>117</b>	<b>121</b>	<b>420</b>	<b>348</b>	<b>218</b>	<b>188</b>	<b>295</b>	<b>279</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
12	9	92	71	185	128	90	63	125	92	Dresden, Stadt
-	-	3	4	20	5	11	3	6	10	Görlitz, Stadt
-	1	2	1	10	9	7	4	4	3	Hoyerswerda, Stadt
2	1	5	4	44	25	25	15	23	19	Bautzen
2	3	20	11	48	31	20	12	32	26	Meißen
1	2	5	2	13	13	7	7	20	10	Niederschl. Oberlausitzkreis
3	3	6	3	17	12	8	7	21	12	Riesa-Großenhain
3	-	6	8	26	17	15	6	32	19	Löbau-Zittau
4	-	12	7	31	31	14	19	27	18	Sächsische Schweiz
3	2	8	11	38	24	16	7	29	19	Weißeritzkreis
4	5	5	7	39	29	18	13	10	18	Kamenz
<b>34</b>	<b>26</b>	<b>164</b>	<b>129</b>	<b>471</b>	<b>324</b>	<b>231</b>	<b>156</b>	<b>329</b>	<b>246</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
12	14	113	107	228	219	124	125	150	125	Leipzig, Stadt
7	4	14	10	46	29	19	14	28	27	Delitzsch
3	1	4	5	17	13	11	6	14	16	Döbeln
5	1	20	9	42	33	23	20	43	32	Leipziger Land
1	2	13	14	42	34	21	15	30	32	Muldentalkreis
6	5	10	11	30	28	14	12	27	30	Torgau-Oschatz
<b>34</b>	<b>27</b>	<b>174</b>	<b>156</b>	<b>405</b>	<b>356</b>	<b>212</b>	<b>192</b>	<b>292</b>	<b>262</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>100</b>	<b>91</b>	<b>455</b>	<b>406</b>	<b>1 296</b>	<b>1 028</b>	<b>661</b>	<b>536</b>	<b>916</b>	<b>787</b>	<b>Sachsen</b>

### 16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Verfahrens

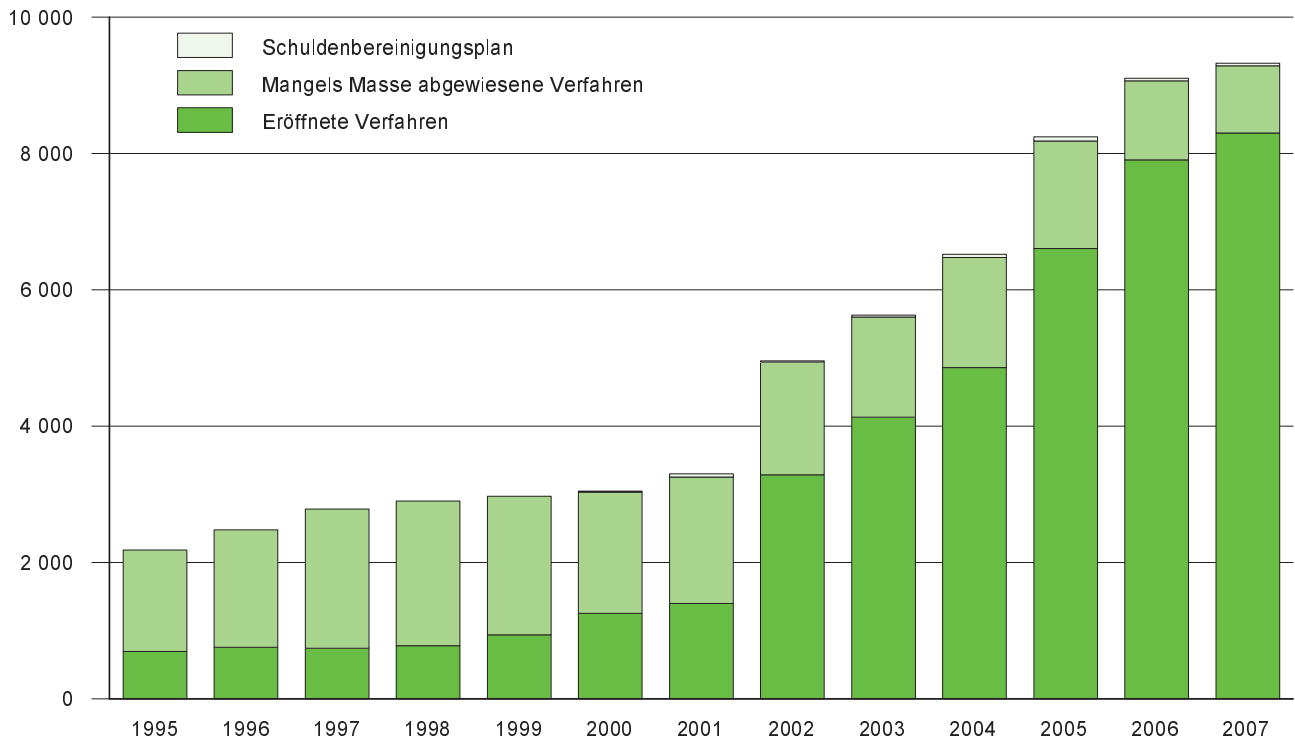
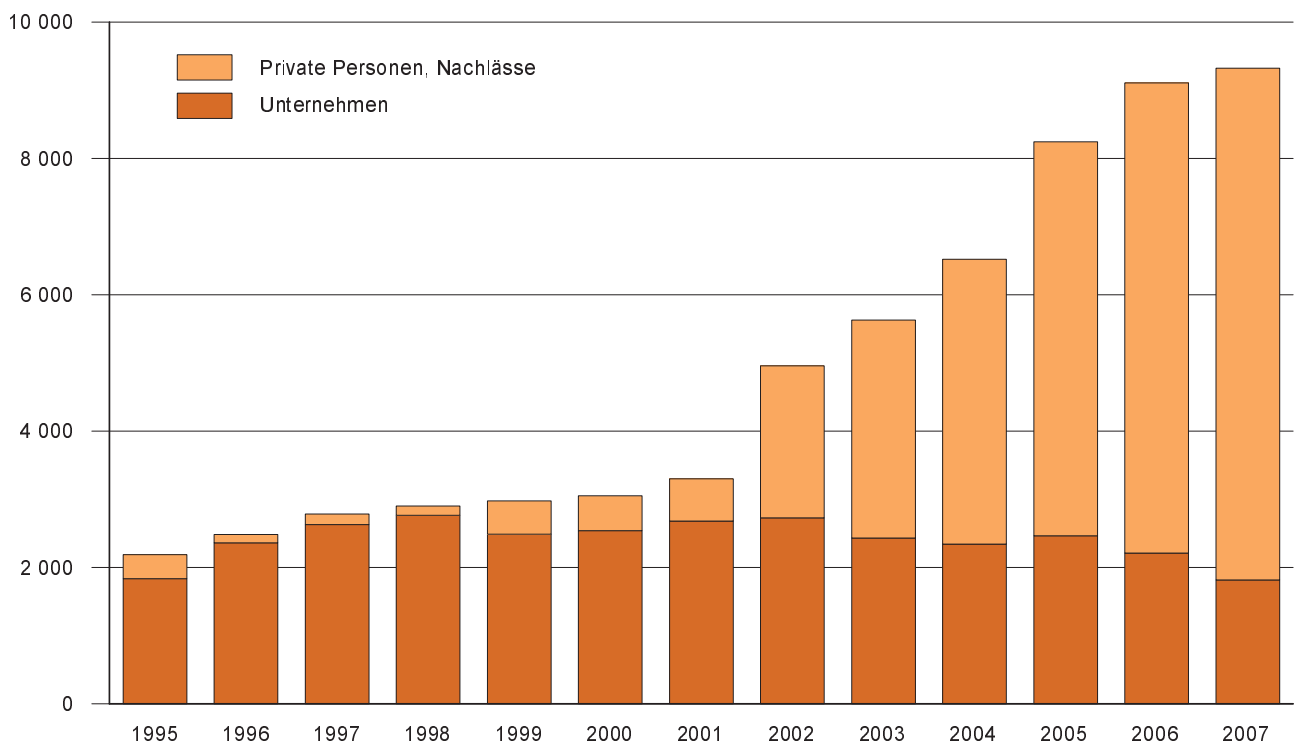
Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Und zwar					
			eröffnete Verfahren		Gesell- schafter		Nachlässe	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Chemnitz, Stadt	656	581	595	511	5	1	54	71
Plauen, Stadt	197	227	186	217	3	4	3	1
Zwickau, Stadt	238	218	219	200	1	-	8	10
Annaberg	110	113	94	92	1	-	13	6
Chemnitzer Land	155	212	123	177	3	2	28	39
Freiberg	173	217	163	201	4	1	6	4
Vogtlandkreis	312	299	292	280	3	5	4	4
Mittlerer Erzgebirgskreis	80	79	77	71	1	1	2	6
Mittweida	155	129	135	116	2	3	3	2
Stollberg	130	108	105	92	1	1	9	15
Aue-Schwarzenberg	124	113	102	98	1	3	17	12
Zwickauer Land	153	200	140	187	3	3	5	7
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 483</b>	<b>2 496</b>	<b>2 231</b>	<b>2 242</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>152</b>	<b>177</b>
Dresden, Stadt	541	783	510	748	19	23	2	5
Görlitz, Stadt	75	63	67	61	4	2	1	-
Hoyerswerda, Stadt	78	70	73	67	1	-	-	-
Bautzen	112	192	96	181	7	9	4	3
Meißen	150	154	136	139	5	4	1	1
Niederschl. Oberlausitzkreis	54	60	49	56	3	1	-	-
Riesa-Großenhain	63	82	56	73	4	1	4	3
Löbau-Zittau	101	117	91	109	8	1	3	5
Sächsische Schweiz	71	88	64	76	2	3	-	2
Weißeritzkreis	87	106	78	101	6	9	3	1
Kamenz	128	154	118	145	5	9	3	6
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 460</b>	<b>1 869</b>	<b>1 338</b>	<b>1 756</b>	<b>64</b>	<b>62</b>	<b>21</b>	<b>26</b>
Leipzig, Stadt	1 678	1 951	1 583	1 844	54	36	36	38
Delitzsch	291	323	278	316	11	8	6	2
Döbeln	156	146	147	138	5	-	1	1
Leipziger Land	249	241	224	226	12	4	6	12
Muldentalkreis	326	305	316	293	9	8	2	8
Torgau-Oschatz	251	177	232	166	12	4	-	4
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2 951</b>	<b>3 143</b>	<b>2 780</b>	<b>2 983</b>	<b>103</b>	<b>60</b>	<b>51</b>	<b>65</b>
<b>Sachsen</b>	<b>6 894</b>	<b>7 508</b>	<b>6 349</b>	<b>6 981</b>	<b>195</b>	<b>146</b>	<b>224</b>	<b>268</b>

ehemals selbstständig Tätige				übrige Verbraucher		Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
mit Regelinsolvenzverfahren		mit Verbraucherinsolvenzverfahren				
2006	2007	2006	2007	2006	2007	
90	75	63	34	444	400	Chemnitz, Stadt
42	39	20	17	129	166	Plauen, Stadt
55	41	18	18	156	149	Zwickau, Stadt
25	30	6	14	65	63	Annaberg
26	35	27	17	71	119	Chemnitzer Land
36	43	19	30	108	139	Freiberg
72	74	26	36	207	180	Vogtlandkreis
19	20	10	7	48	45	Mittlerer Erzgebirgskreis
42	22	25	21	83	81	Mittweida
25	22	9	9	86	61	Stollberg
31	28	18	6	57	64	Aue-Schwarzenberg
32	41	8	19	105	130	Zwickauer Land
<b>495</b>	<b>470</b>	<b>249</b>	<b>228</b>	<b>1 559</b>	<b>1 597</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
139	163	80	113	301	479	Dresden, Stadt
20	13	12	14	38	34	Görlitz, Stadt
4	6	8	7	65	57	Hoyerswerda, Stadt
34	62	21	21	46	97	Bautzen
51	45	32	20	61	84	Meißen
12	23	13	5	26	31	Niederschl. Oberlausitzkreis
19	22	15	10	21	46	Riesa-Großenhain
24	23	19	21	47	67	Löbau-Zittau
22	28	13	14	34	41	Sächsische Schweiz
24	30	13	11	41	55	Weißeritzkreis
37	36	16	17	67	86	Kamenz
<b>386</b>	<b>451</b>	<b>242</b>	<b>253</b>	<b>747</b>	<b>1 077</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
192	205	68	55	1 328	1 617	Leipzig, Stadt
37	37	14	10	223	266	Delitzsch
21	18	8	3	121	124	Döbeln
46	26	13	12	172	187	Leipziger Land
46	34	15	11	254	244	Muldentalkreis
40	26	2	4	197	139	Torgau-Oschatz
<b>382</b>	<b>346</b>	<b>120</b>	<b>95</b>	<b>2 295</b>	<b>2 577</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>1 263</b>	<b>1 267</b>	<b>611</b>	<b>576</b>	<b>4 601</b>	<b>5 251</b>	<b>Sachsen</b>

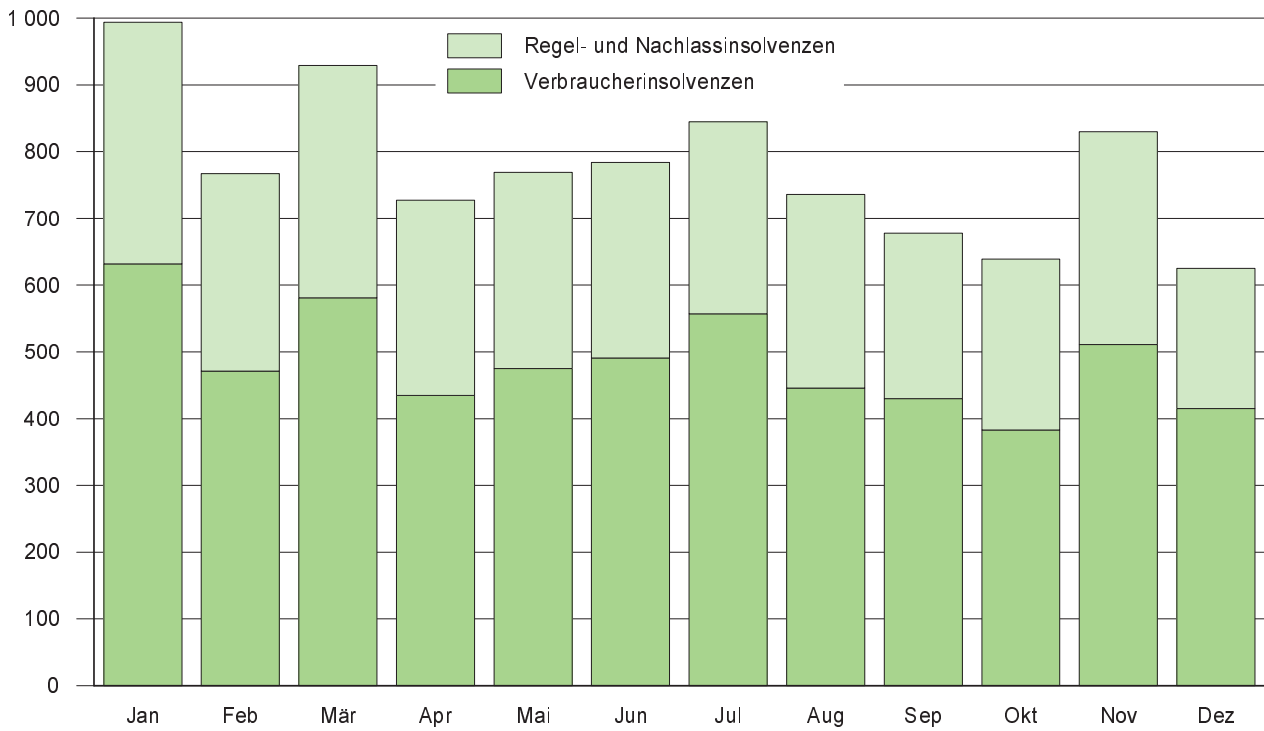
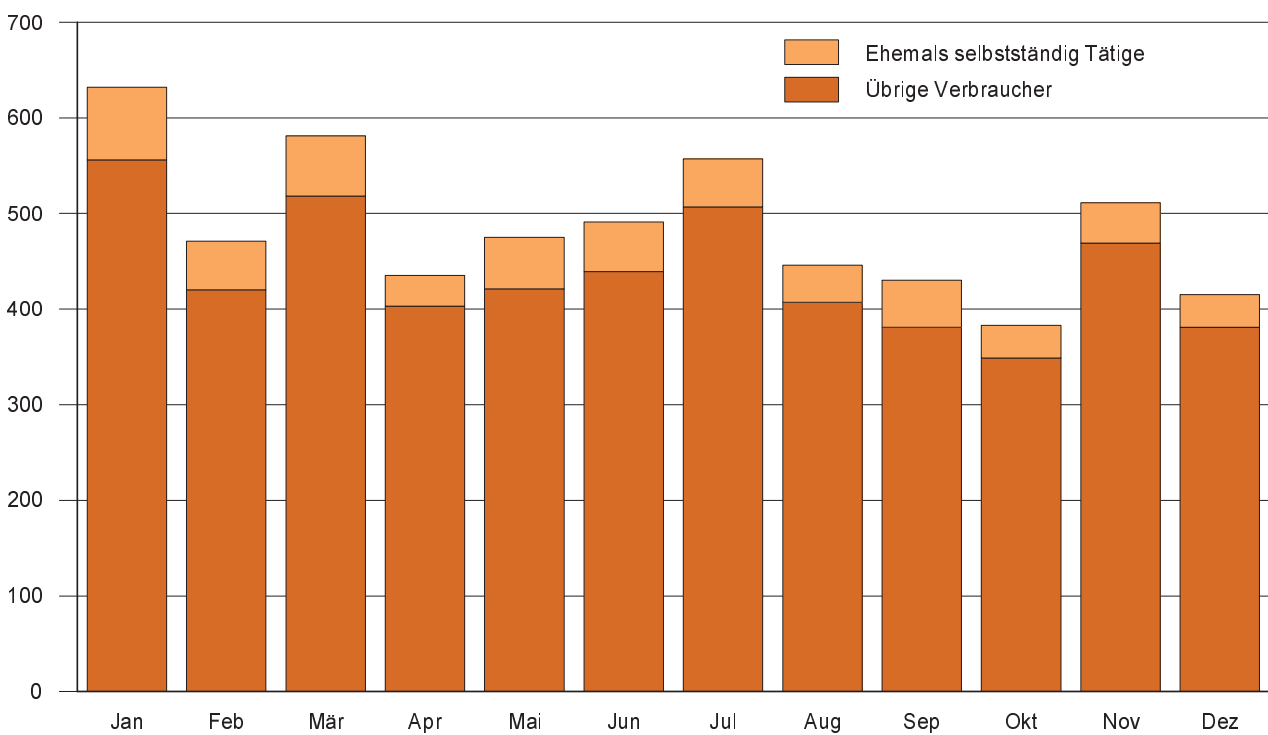
### 17. Angemeldete Forderungen 2006 und 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Forderungen in Mill. € <sup>1)</sup>					
	insgesamt		davon			
			für Unternehmen		für private Personen und Nachlässe	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Chemnitz, Stadt	140,9	70,3	83,7	29,7	57,1	40,6
Plauen, Stadt	46,3	55,0	27,4	29,0	19,0	26,0
Zwickau, Stadt	44,1	25,6	17,6	10,7	26,6	14,9
Annaberg	28,6	44,9	16,2	28,4	12,4	16,5
Chemnitzer Land	35,5	88,1	13,3	61,6	22,3	26,5
Freiberg	38,8	43,7	10,6	15,9	28,1	27,8
Vogtlandkreis	65,9	79,5	33,1	33,8	32,8	45,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	24,5	17,6	14,8	9,6	9,7	8,0
Mittweida	63,7	30,9	31,3	13,8	32,4	17,1
Stollberg	22,9	12,8	15,9	5,2	7,0	7,7
Aue-Schwarzenberg	29,9	40,5	14,5	21,7	15,4	18,8
Zwickauer Land	49,0	31,6	16,5	10,9	32,5	20,8
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>590,1</b>	<b>540,7</b>	<b>294,9</b>	<b>270,4</b>	<b>295,2</b>	<b>270,3</b>
Dresden, Stadt	174,5	215,6	112,2	110,7	62,3	104,9
Görlitz, Stadt	16,7	21,7	5,3	9,8	11,4	11,8
Hoyerswerda, Stadt	6,0	6,6	3,1	2,6	2,9	4,1
Bautzen	41,6	50,9	21,7	31,0	19,9	19,8
Meißen	73,5	47,1	49,9	14,4	23,6	32,8
Niederschl. Oberlausitzkreis	54,9	19,6	43,1	7,8	11,7	11,8
Riesa-Großenhain	31,8	19,8	14,9	8,1	16,8	11,7
Löbau-Zittau	46,7	20,5	27,8	8,1	19,0	12,5
Sächsische Schweiz	37,8	33,9	26,4	22,7	11,4	11,2
Weißeritzkreis	34,4	31,2	22,2	15,2	12,2	16,0
Kamenz	39,6	43,2	19,9	21,0	19,6	22,2
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>557,4</b>	<b>510,1</b>	<b>346,6</b>	<b>251,4</b>	<b>210,9</b>	<b>258,7</b>
Leipzig, Stadt	1 334,0	181,8	1 192,2	62,0	141,9	119,8
Delitzsch	49,9	38,2	18,8	12,9	31,1	25,3
Döbeln	43,1	19,7	7,9	8,3	35,2	11,4
Leipziger Land	74,8	33,6	42,5	15,5	32,3	18,1
Muldentalkreis	56,9	36,3	28,2	15,1	28,7	21,2
Torgau-Oschatz	64,4	39,5	42,1	22,0	22,4	17,5
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 623,3</b>	<b>349,1</b>	<b>1 331,6</b>	<b>135,9</b>	<b>291,6</b>	<b>213,2</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 770,8</b>	<b>1 399,9</b>	<b>1 973,1</b>	<b>657,6</b>	<b>797,7</b>	<b>742,3</b>

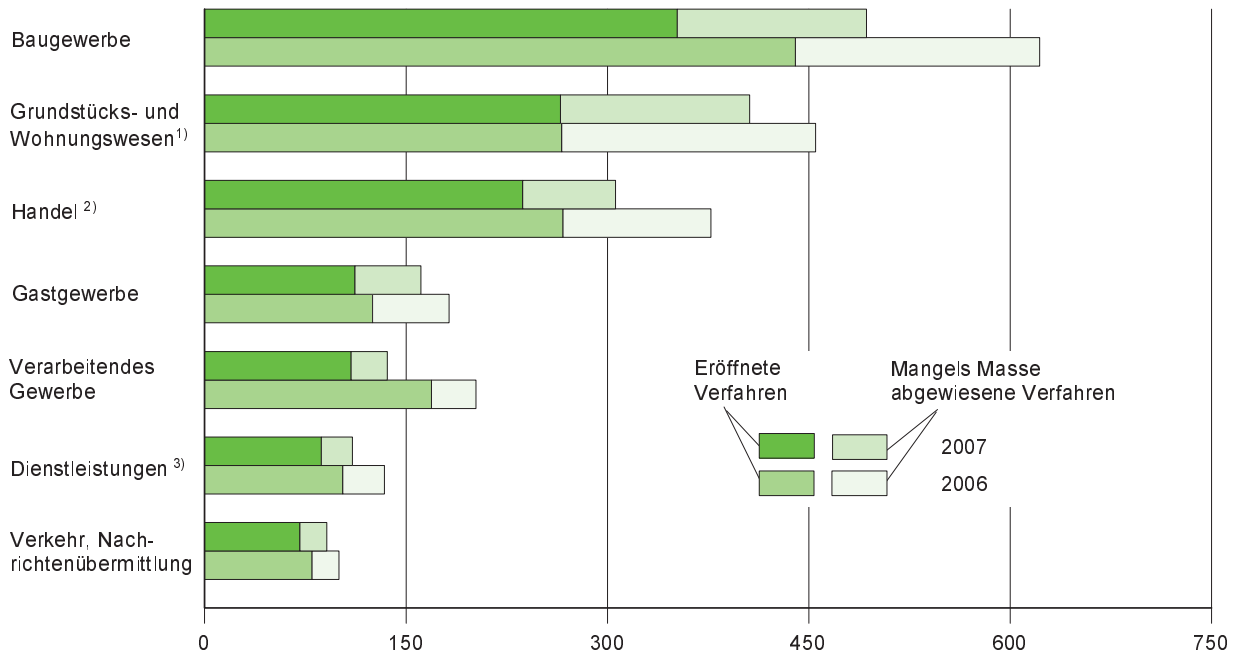
1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

**Abb. 1 Insolvenzen 1995 bis 2007 nach Art der Entscheidung****Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1995 bis 2007<sup>1)</sup>**

1) Vorjahresvergleich 2002/2001 infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt

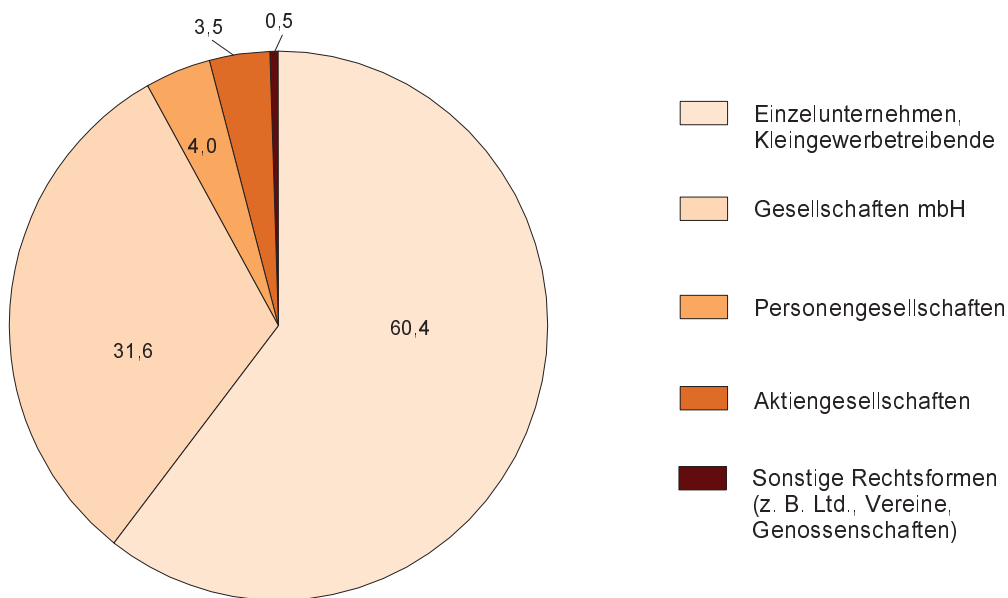
**Abb. 3 Insolvenzen 2007 nach Art des Verfahrens****Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2007 nach Art des Schuldners**

**Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2006 und 2007 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen**

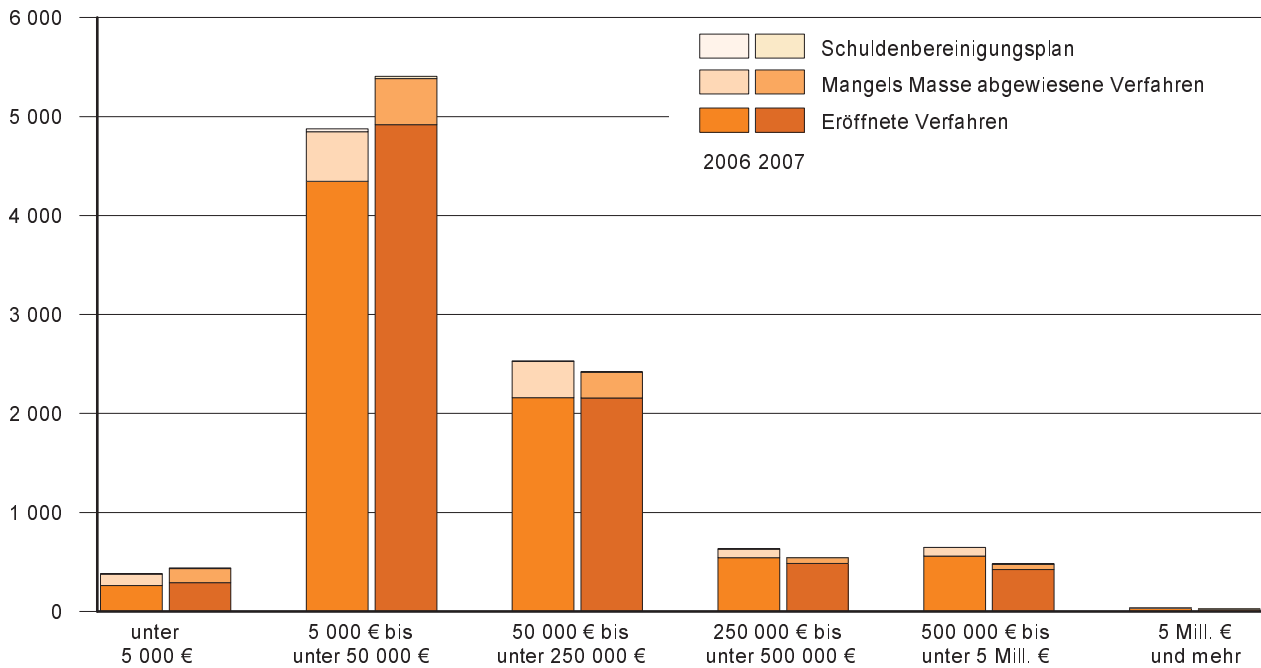


1) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen  
 2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern  
 3) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

**Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2007 nach rechtlicher Stellung in Prozent**



**Abb. 7 Insolvenzen 2006 und 2007 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**



**Abb. 8 Insolvenzen 2006 und 2007 nach Regierungsbezirken**

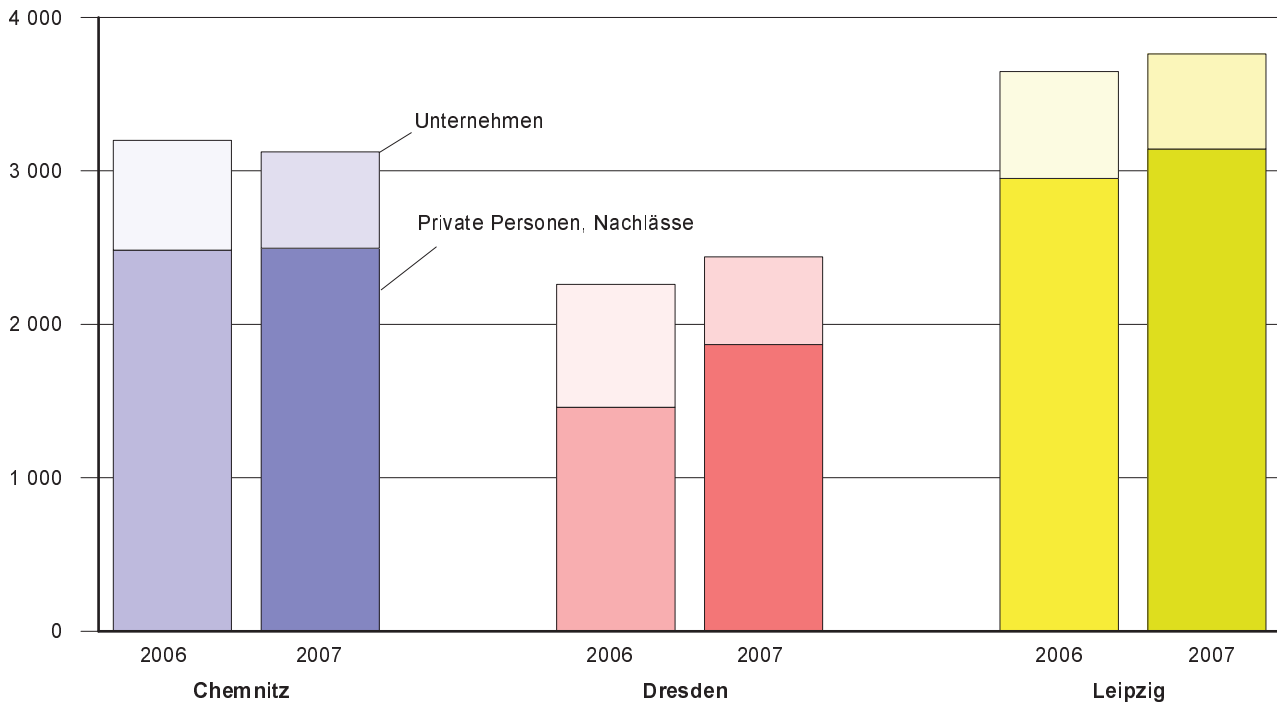
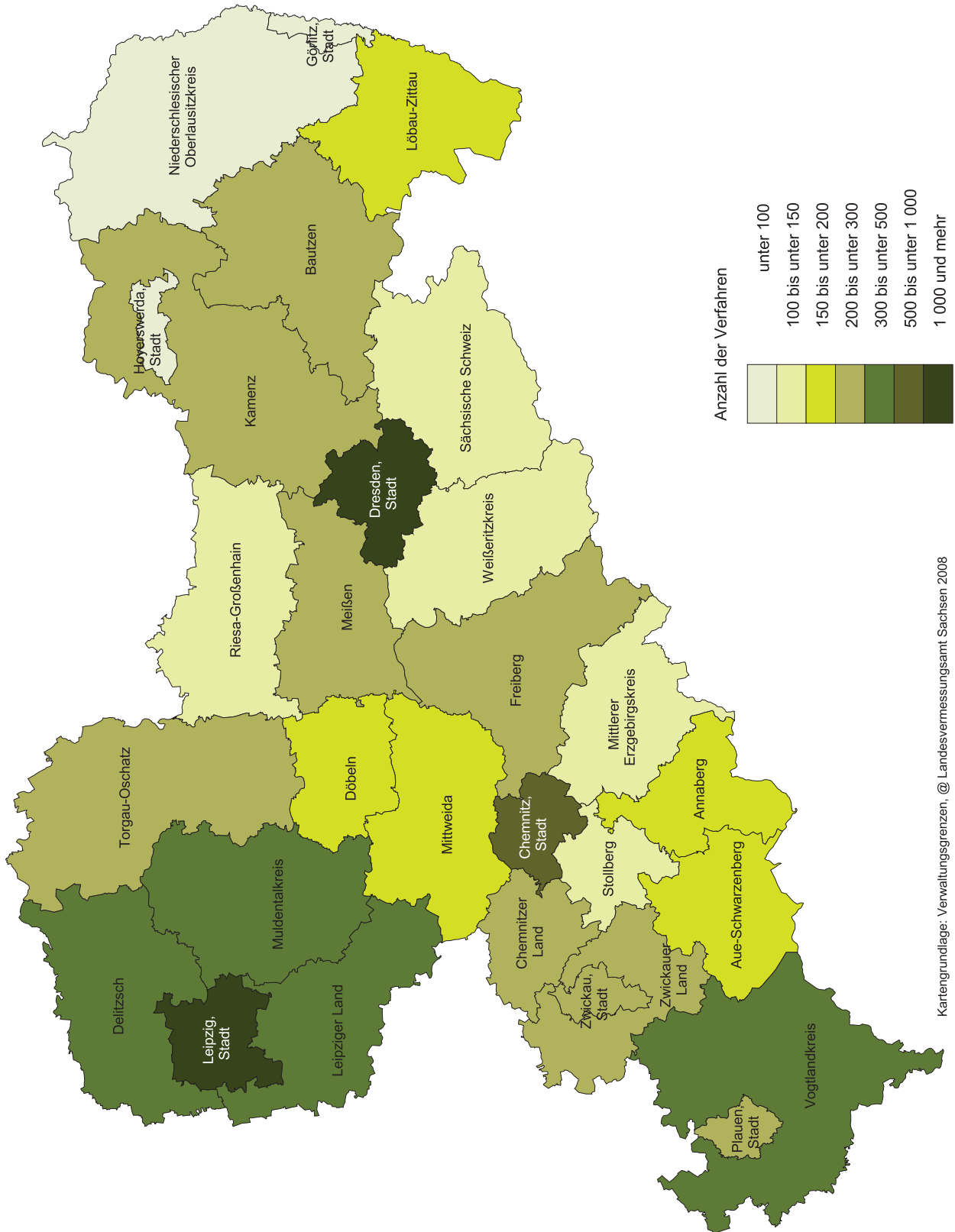




Abb. 9 Insolvenzen in Sachsen 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © Landesvermessungsamt Sachsen 2008